

Evaluierung: Entwicklungspsychologische Beratung

Die Entwicklungspsychologische Beratung (EPB) ist ein Beratungskonzept, mit dem Fachpersonen die Eltern von Säuglingen und Kleinkindern beim Aufbau einer entwicklungsförderlichen Eltern-Kind-Beziehung unterstützen und begleiten können. Sie lässt sich gleichermaßen in Familien mit verunsicherten und belasteten Eltern, in Familien, mit denen die Jugendhilfe im Rahmen stationärer oder ambulanter Hilfen bereits Kontakt hat und in Familien mit Säuglingen und Kleinkindern in besonderen Lebenssituationen (früh geborene Kinder, behinderte Säuglinge, Kinder jugendlicher und psychisch kranker Mütter) anwenden. Ziel ist es, die Empathie und Perspektivenübernahme von Eltern zu stärken, ihre Feinfühligkeit und damit eine sichere Bindung beim Kind zu fördern. Die Videoanalyse und das Video Feedback sind dabei zentrales diagnostisches und therapeutisches Instrument

(vgl. <http://www.entwicklungspsychologische-beratung.de/>)

EPB wird als Weiterbildung berufsbegleitend angeboten. Auch in Thüringen wurden in der Vergangenheit zahlreiche Fachpersonen geschult, v.a. im Rahmen eines Bundesmodellprojekts, das später als Landesprojekt weiter geführt wurde. Auch in Nordhausen ist in den Studiengang „Frühförderung“ eine solche Weiterbildung integriert. Ziel des Interdisziplinären Projektes ist es, den *Erfolg* der Weiterbildung kritisch zu reflektieren. Dabei stellen sich insbesondere die Fragen: Welchen Nutzen haben die AbsolventInnen für ihre spätere Arbeit gezogen? Wie haben sie die Kenntnisse in ihre Arbeit einbetten können? Wie haben sie sich mit Hilfe der Qualifizierung beruflich weiter entwickelt?

Mit finanzieller Unterstützung durch das Thüringer Sozialministerium und in Kooperation mit dem Arbeitskreis Entwicklungspsychologische Beratung in Thüringen wird systematisch erhoben, welche Auswirkungen die Weiterbildung auf die Fachpersonen in der Thüringer Praxis zeigte und wie diese rückwirkend bewertet wurde.